

Ergebnisprotokoll

über die 145. Sitzung der Kommission zum Schutz gegen Fluglärm und gegen Luftverunreinigungen durch Luftfahrzeuge für den Flughafen Hannover-Langenhagen am 3. Juli 2007.

Beginn: 10:00 Uhr

Ende: 11:20 Uhr

I. Teilnehmer

Die Teilnehmer sind in der beigefügten Teilnehmerliste (Anlage 1) aufgeführt.

II. Tagesordnung

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Es liegen zwei Stimmrechtsübertragungen vor. Zusammen mit den 17 anwesenden Kommissionsmitgliedern ist die Fluglärmenschutzkommission damit beschlussfähig.

TOP 2: Genehmigung des Ergebnisprotokolls über die 144. Kommissionssitzung

Zu dem den Kommissionsmitgliedern übersandten Entwurf des Ergebnisprotokolls sind keine Ergänzungswünsche vorgetragen worden. Das Ergebnisprotokoll über die 144. Kommissionssitzung ist damit genehmigt.

TOP 3: Erteilte Nachtstarterlaubnisse

Nach Mitteilung des Protokollführers ist für den 21.06.2007 eine Nachtstarterlaubnis beantragt worden, welche jedoch abgelehnt wurde.

TOP 4: Fluglärmmessergebnisse und Fluglärmbeschwerden

Nach Darstellung des Fluglärmenschutzbeauftragten verursachen die Luftfahrzeugmuster VC 10, TU 154 M und MD 80 die meisten Beschwerden. Mit der Ankündigung der Ausdehnung des Schallschutzprogramms hat die Zahl der Beschwerden erheblich zugenommen. Weiterhin verursachen drei Beschwerdeführer rund 90 % aller Beschwerdefälle. Auf Nachfrage kann der Fluglärmenschutzbeauftragte eine Zunahme der Beschwerden durch die Verlagerung der Nachtverkehre auf die Nordbahn nicht bestätigen.

TOP 5: Nachtflugregelung / Überarbeitung Schallschutzprogramm

Auf Nachfrage teilt der Vertreter der Flughafengesellschaft mit, dass das novellierte Fluglärmenschutzgesetz keine unmittelbaren Auswirkungen hat, insbesondere keine Neuberechnung der Nachtschutzzone bedingt. Das Regelwerk enthält Festlegungen zur Berechnung der Lärmschutz-zonen. Dennoch wird die Flughafengesellschaft sich bemühen, die neuen Rahmenbedingungen mit in die Planungen für die Nachtschutzzone einfließen zu lassen, obwohl die Detailvorgaben mangels der noch nicht erlassenen Schallschutz- und Berechnungsverordnungen bisher nicht bekannt sind. Die Umsetzung der Erweiterung des Schallschutzprogramms wird einen Zeitraum von mindestens einem Jahr erfordern.

Mit der Frage, welche untergesetzlichen Rechtsvorschriften bis 2009 Anwendung finden, wird sich die Fluglärmenschutzkommission anlässlich der 146. Kommissionssitzung befassen.

TOOP 6: Optimierung der Streckenführung im Westen

Nach Darstellung des Vertreters der DFS stehen flugsicherungstechnisch keine anderen Abflugstrecken als die der Kommission bereits vorgestellten Varianten zur Verfügung. Mit der bereits vor Jahren erfolgten Umstellung der Kursführung von Kompasskursen auf Kurse über Grund ist eine Konzentration der Flugbewegungen auf engem Raum verbunden. Problematisch für die Streckenführung im Westen ist auch der lediglich 8 nm entfernte Fliegerhorst in Wunstorf, dessen Verkehr mit den Bewegungen am Verkehrsflughafen Hannover-Langenhagen koordiniert werden müssen. Der DFS-Vertreter präsentiert der Kommission einen Vergleich der NIROS-Gütewerte der von der DFS untersuchten Varianten (s. **Anlage 2**). Er weist vorsorglich darauf hin, dass die DFS nicht zwangsläufig das Votum der Kommission umsetzen muss, sondern zusätzlich eigene Abwägungen anstellt.

Die Arbeitsgruppe „Streckenführung“ wird sich anlässlich ihrer zweiten Sitzung am 25.09.2007 erneut mit der Problematik befassen.

TOP 7: Information der Öffentlichkeit über Veränderungen von An- und Abflugstrecken

Nach Mitteilung des Vertreters der DFS hat diese im März 2007 den Vorsitzenden der Fluglärmenschutzkommission gebeten, die von der Kommission gebilligte Veränderung der Abflugstrecke von der Nordpiste in Richtung Osten zu publizieren. Dies ist jedoch nicht geschehen. Der Vorsitzende greift die grundsätzliche Problematik auf und plädiert dafür, einen neuen Sprecher der Fluglärmenschutzkommission zu wählen. Die Bereitschaft einzelner Mitglieder der Kommission hängt jedoch von der Zustimmung der von ihnen vertretenden Stelle ab. Der Tagesordnungspunkt wird deshalb auf die nächste Sitzung vertagt.

III. Nächste Sitzungen

Die zweite Arbeitsgruppensitzung „Streckenführung“ wird am Dienstag, **25. September 2007** ab 14:00 Uhr im Raum 90 der Flughafendirektion durchgeführt werden. Die Arbeitsgruppenmitglieder sind im Ergebnisprotokoll der 144. Sitzung unter III. aufgeführt.

Die 146. Kommissionssitzung findet am Dienstag, **9. Oktober 2007** um 10:00 Uhr in den Räumen der TUI, Karl-Wiechert-Allee 4, 1. OG, 1.733 bis 1.735 -Kombiraum A1 bis A2- statt.

Der Vorsitzende

Der Protokollführer